



ZNANIYE

Allgemeine Geschäftsbedingungen

1. Vertragspartner, Geltungsbereich

Vertragspartner ist das Deutsch-russische Bildungszentrum „Znaniye“, Inhaberin Kristina Ismailova, Dürerstraße 1, 97753 Karlstadt (nachfolgend: Bildungszentrum).

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (nachfolgend: AGB) gelten für alle zwischen den Eltern/ Elternteil/ Erziehungsberechtigte/r (nachfolgend: Eltern) und des Bildungszentrums geschlossenen Verträge, soweit nichts anderes vereinbart wird.

2. Anmeldung

(1) Die Anmeldung erfolgt per E-Mail, per Post oder schriftlich vor Ort in dem Bildungszentrum. Die Abgabe eines ausgefüllten und unterschriebenen Unterrichtsvertrages ist für eine endgültige Anmeldung zwingend erforderlich und verbindlich.

(2) Für den Probeunterricht ist keine Anmeldung erforderlich.

(3) Die Anmeldung verpflichtet zur Anerkennung und der Zahlung der vollen Unterrichtsgebühr.

3. Vergütung/Preise/Zahlungsweise, insb. Einzugsermächtigung

(1) Sämtliche Vergütungen verstehen sich als Endpreise. Es gelten die zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses geltenden Preisangaben. Die Preise und Honorare verstehen sich pro Person.

(2) Die Höhe der monatlichen Kurshonorare richtet sich nach dem im Unterrichtsvertrag vereinbarten Entgelten.

(3) Die Kurshonorare sind durchgehend auch während der Ferien monatlich zu zahlen.

(4) Die Nichtteilnahme am Unterricht befreit nicht von der Vergütungspflicht, soweit nicht wichtige Gründe, wie z. B. schwere oder langwierige Krankheit des Schülers, dies rechtfertigt.

(5) Der Probeunterricht kostet 20,00 €.

(6) Die einmaligen Kurshonorare sind bis zur ersten Unterrichtsstunde per Überweisung oder bar zu zahlen.

(7) Die monatlichen Honorare sind jeweils spätestens bis zum 10. des Monats bar oder per Überweisung zu begleichen.

(8) Geraten die Eltern in Zahlungsverzug, so haben sie die 3,00 € Mahngebühr für die Erstellung eines Mahnschreibens an das Bildungszentrum zu erstatten. Sonstige Ansprüche aufgrund des Verzuges bleiben unberührt.

(9) Eine Änderung/Anpassung der geltenden Preise kann durch das Bildungszentrum vorgenommen werden

a) bei Änderung des gesetzlichen Umsatzsteuersatzes auf den nunmehr geltenden Umsatzsteuersatz

b) aus betrieblichen Gründen, jedoch pro Kalenderjahr maximal um 10 % auf den jeweiligen Monatsbeitrag.

4. Unterricht

(1) Angaben zu Kursdaten, Terminen sind dem Unterrichtsplan zu entnehmen.

(2) Das Bildungszentrum behält sich vor, den Unterricht aufgrund zu geringer Zahl der Schüler abzusagen oder zusammenzulegen oder einen Wechsel des Lehrers/der Lehrerin vorzunehmen. Im Fall der Erkrankung oder Verhinderung des Lehrers kann ein Ersatzlehrer gestellt werden. Die Schüler haben keinen Anspruch auf einen bestimmten Unterrichtsort oder einen bestimmten Lehrer.

(3) Das Unterrichtsprogramm ist urheberrechtlich geschützt. Die Weitergabe an Dritte ist untersagt.

(4) Im Falle grob ungebührlichen Betragens der Eltern oder des Schülers (z.B. Trunkenheit, Beleidigungen,

Tätlichkeiten, usw.) können die Eltern oder der Schüler ohne Anspruch auf ganze oder anteilige Rückerstattung oder Verrechnung des bereits bezahlten Honorars aus dem weiteren Unterricht ausgeschlossen oder des Gebäudes verwiesen werden. Gegebenenfalls behält sich das Bildungszentrum das Aussprechen eines notwendigen Hausverbotes vor.

5. Haftung

(1) Die Haftung beginnt mit dem Betreten und endet mit dem Verlassen des Bildungszentrums. Der Aufenthalt in den Unterrichtsräumen erfolgt auf eigene Gefahr. Die Haftung des Bildungszentrums für Personen- und Sachschäden ist auf Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit beschränkt.

(2) Für Garderobe und sonstige mitgeführte Gegenstände wird nicht gehaftet.

6. Krankheitsfall

Etwaige Krankheiten müssen dem Lehrer vor Unterrichtsbeginn mitgeteilt werden.

7. Kündigung der Eltern

Der Unterrichtsvertrag ist unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von 4 Wochen zum 30. April, 31. August und 31. Dezember eines jeden Jahres kündbar. Die Kündigung bedarf der Schriftform. Eine außerordentliche Kündigung bleibt unberührt.

8. Außerordentliche Kündigung des Bildungszentrums

Das Bildungszentrum ist berechtigt, den Vertrag außerordentlich aus wichtigem Grund zu kündigen. Als wichtige Gründe gelten unter anderem:

- a) Rückstand mit mehr als zwei monatlichen Gebühren
- b) Erhebliche Verstöße gegen die AGB des Bildungszentrums
- c) Erhebliche Störungen des Unterrichts

9. Film- und Fotoaufnahmen

Die vom Bildungszentrum angefertigten Foto- und Filmaufnahmen werden durch die Eltern durch eine ausgefüllte Einwilligungserklärung ausdrücklich zur Veröffentlichung freigegeben oder nicht. Die Entscheidung obliegt allein den Eltern und wird von dem Bildungszentrum akzeptiert. Die Einwilligungserklärung kann jederzeit schriftlich widerrufen werden.

Film- und Fotoaufnahmen durch Eltern oder Schüler während des Unterrichts sind grundsätzlich untersagt, es sei denn der Lehrer erteilt hierzu ausdrücklich seine Erlaubnis. Die Erlaubnis deckt in jedem Fall nur die private Nutzung. Sie umfasst nicht die Erlaubnis der Vervielfältigung, insbesondere zu Vertriebszwecken oder Vorführung in der Öffentlichkeit, es sei denn die Film- und Fotoaufnahmen beinhalten nur das eigene Kind.

10. Hausordnung

Die anliegende Schul- und Hausordnung ist ebenfalls Bestandteil der Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Verstöße und Zuwiderhandlungen gegen die Hausordnung können zum Ausschluss aus dem Unterricht oder dem Bildungszentrum führen, ohne, dass ein Honorarerstattungsanspruch der Eltern und des Schülers besteht.

11. Änderung dieser AGB

Das Bildungszentrum behält sich vor, die AGB für Schüler des fortlaufenden Unterrichts zu ändern. Widerspricht der Erziehungsberechtigte des Schülers der Geltung der neuen AGB nicht innerhalb von 4 Wochen nach Empfang der Information über die Änderung, gelten die geänderten AGB als angenommen. Das Bildungszentrum wird auf die Bedeutung dieser Frist gesondert hinweisen.

12. Schlussbestimmungen

(1) Änderungen dieser AGB oder Erklärungen nach diesem AGB gegenüber dem Vertragspartner bedürfen der Textform. Kündigen bedarf stets der Schriftform.

(2) Sollten einzelne Bestimmungen dieser AGB unwirksam sein oder die Wirksamkeit verlieren, bleibt die Wirksamkeit dieses Vertrages im Übrigen unberührt.

(3) Es gilt deutsches Recht unter Ausschluss des CISG (UN-Kaufrecht).